

In die Berg bin i gern

Österreichisches Volkslied

Satz: Sylke Zimpel (*1959)

1
2

1. In die Berg bin i gern, und da gfreut si mein Gmüat, wo die
2. Und der Schnee geht bald weg, und es wird wie - der scheen, und jetz
3. Muaßt ma nix für ü - bel habn, wenn i mei Bund-schuah tua tragn, is fei a
4. Wo i geh, wo i steh, denk i all - weil an di. Wirst wohl

B

1. In die Berg bin i gern, und da gfreut si mein Gmüat, wo die
2. Und der Schnee geht bald weg, und es wird wie - der scheen, und jetz
3. Muaßt ma nix für ü - bel habn, wenn i mei Bund-schuah tua tragn, is fei a
4. Wo i geh, wo i steh, denk i all - weil an di. Wirst wohl

5

1. Alm - re - serln wach - sen und der En - zi - an blüaht, wo die
2. wer i bald wie - der auf die Alm nau - fi - geehn, und jetz
3. stam - pi - ger Weg — und a — san - di - ger Grabn, is fei a
4. du, wenn i furt - geh, a no den - ken an mi? Wirst wohl

8

1. Alm - re - serln wach - sen und der En - zi - an blüaht, — wo die
2. wer i bald wie - der auf die Alm nau - fi - geehn, — und jetz
3. stam - pi - ger Weg — und a — san - di - ger Grabn, — is fei a
4. du, wenn i furt - geh, a no den - ken an mi? — Wirst wohl

9

1. Alm - re - serln wach - sen und der En - zi - an blüaht.
2. wer i bald wie - der auf die Alm nau - fi - geehn.
3. stam - pi - ger Weg — und a — san - di - ger Grabn.
4. du, wenn i furt - geh, a no den - ken an mi?

8

1. Alm - re - serln wach - sen und der En - zi - an blüaht.
2. wer i bald wie - der auf die Alm nau - fi - geehn.
3. stam - pi - ger Weg — und a — san - di - ger Grabn.
4. du, wenn i furt - geh, a no den - ken an mi?